



WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN
FROHES WEIHNACHTSFEST UND EINEN
GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR!

BERLIN-WEISSENSEE, IM DEZEMBER 2018

LIEBE WEISSENSEERINNEN, LIEBE WEISSENSEER,

Weihnachten und Silvester stehen vor der Tür. Traditionell nutzen viele die Besinnlichkeit dieser Tage, um zurückzublicken. Was war wichtig? Was war gut? Was sollte man ändern? Das waren Fragen, die auch uns als SPD Weissensee beschäftigt haben. Denn das letzte Jahr war für uns nicht einfach. Wir haben viel **Vertrauen verloren**. Deshalb haben wir überlegt und diskutiert: Was müssen wir besser machen, um Vertrauen zurück oder neu zu gewinnen? Vielleicht auch das Ihre.

Als ersten Schritt haben wir uns vorgenommen, **sichtbarer** und **ansprechbarer** zu werden. Wir wollen **mehr zuhören** und zugleich deutlicher machen, was **unsere Ideen und Gedanken** sind. Wir wollen Probleme debattieren und Lösungen suchen – mit Ihnen und für Sie.

Zugleich wollen wir aufhören, uns nur mit uns selbst zu beschäftigen. Es ist wichtig, selbstkritisch zu sein. Aber genauso wichtig ist es, auch auf das zu schauen, was gut läuft, um daran anzuknüpfen. Darum haben wir als SPD Weissensee auch über das geredet, was wir als Partei dieses Jahr für uns alle in Weissensee, in Berlin und in Deutschland erreicht haben.

Dabei hat das Jahr für uns kontrovers begonnen. Wir haben lebhaft und strittig darüber debattiert, ob wir eine neue **Große Koalition** eingehen sollten. Am Ende unseres Mitgliederentscheids haben wir uns mit zwei Dritteln der Stimmen dazu entschlossen, Deutschland auch die nächsten **vier Jahre mit sozialdemokratischer Politik** zu gestalten. Und erste Erfolge gibt es:

So ist es uns gelungen, die **Wiedereinführung der paritätischen Finanzierung der Krankenkassen** durchzusetzen. Ab dem 1. Januar 2019 werden die Beiträge zu den gesetzlichen Krankenkassen wieder zu gleichen Teilen von der Arbeitnehmer- und der Arbeitgeberseite finanziert. Alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zahlen für ihre Krankenkassenbeiträge damit ab dem 1. Januar 2019 insgesamt rund 6 Milliarden Euro weniger. Wir sind überzeugt: **Halbe-halbe ist gerecht**.

Zudem haben wir den **Rückgang des Rentenniveaus gestoppt** und schreiben es bei **48 Prozent** bis zum Jahr 2025 fest. Gleichzeitig gibt es zwischen Alt und Jung einen fairen Ausgleich. Wir begrenzen den Beitragssatz auf 20 Prozent, damit die Jüngeren nicht überfordert werden. Stattdessen wird der staatliche Zuschuss in die Rentenkasse erhöht.

In Berlin werden in den kommenden zehn Jahren **5,5 Milliarden Euro** investiert, um neue Schulen zu bauen und bestehende Schulgebäude zu sanieren. Diese **Berliner Schulbauoffensive** ist das seit langem **größte Investitionsvorhaben** und der Schwerpunkt des Senats in dieser Wahlperiode. Außerdem haben wir, nachdem wir bereits die **Lernmittelfreiheit** wieder eingeführt haben, die **Verbilligung des Schülertickets** für den öffentlichen Nahverkehr durchgesetzt, damit der Schulbesuch niemandem erschwert wird.

Und auf Initiative der SPD wird der **Internationale Frauentag** am 8. März zum regulären **Feiertag in Berlin**. 100 Jahre nach Einführung des Frauenwahlrechts ist das ein starkes Zeichen, das Berlin gut zu Gesicht steht.

In Weissensee haben unsere Abgeordneten Dennis Buchner und Tino Schopf auf den schlechten Zustand der **Spielplätze** reagiert. Auf ihre Initiative sind für die Jahre 2018 und 2019 jeweils **6 Millionen Euro** mehr für die



SPD WEISSENSEE
C/O SPD PANKOW,
BERLINER STR. 30, 13189 BERLIN

WWW.SPD-WEISSENSEE.DE
FACEBOOK.COM/SPDWEISSENSEE
VORSTAND@SPD-WEISSENSEE.DE

Sanierung in den Haushalt eingestellt worden. Weil dieses Geld gut abgerufen wird, haben sie für 2019 eine Aufstockung um weitere neun Millionen Euro erwirkt. Zusätzlich wurde für drei Spielplätze Geld aus dem ehemaligen SED-Vermögen organisiert.

Diese Beispiele zeigen: Wir als SPD setzen uns dafür ein, Lebenschancen zu eröffnen, und achten zugleich darauf, dass diejenigen Schutz und Hilfe erfahren, die das brauchen. Wir versuchen **Lösungen mit und für alle** zu finden. Wir versuchen den **gesellschaftlichen Zusammenhalt** und nicht einzelne Interessensgruppen zu stärken. Das unterscheidet uns von anderen Parteien.

Willy Brandt hat es einmal so formuliert:

„Wenn ich sagen soll, was mir neben dem Frieden wichtiger sei als alles andere, dann lautet meine Antwort ohne Wenn und Aber: Freiheit. Die Freiheit für viele, nicht nur für die wenigen. Freiheit des Gewissens und der Meinung. Auch Freiheit von Not und von Furcht.“

Diese **Freiheit** wollen wir als SPD noch immer **schützen, verteidigen** und **stärken**. Deswegen hat auch die **Idee von Europa** für uns nichts eingebüßt. Im Gegenteil! Denn nur ein einiges Europa ist stark genug, um die Interessen seiner Bürgerinnen und Bürger – zum Beispiel gegen internationale Megakonzerne wie Facebook - zu verteidigen und global wirksam zu vertreten. Und auch den **Frieden**, den wir nun seit mehr als 70 Jahren genießen, verdanken wir einzig und allein der europäischen Idee. Denn diese Idee hat Trennendes überwunden. Sie hat Schützengräben zugeschüttet. Sie hat aus Feinden Freunde gemacht.

30 Jahre ist es im kommenden Jahr her, dass die **Mauer in unserer Stadt gefallen** ist. Doch nicht nur das: Auch der eiserne Vorhang zerriss, der Europa Jahrzehnte lang geteilt hatte. Berlin, Deutschland und Europa konnten wieder zusammenwachsen.

Europa ist unsere Zukunft! Davon sind wir als SPD Weißensee in Zeiten von erstarkendem Nationalismus und Rechtspopulismus mehr denn je überzeugt. Und das wollen wir im nächsten Jahr – wenn das **Europäische Parlament** gewählt wird – deutlich machen, wenn wir auf den Straßen um Ihre Stimme und Ihr Vertrauen werben.

Liebe Leserinnen und Leser, unsere Parteivorsitzende Andrea Nahles hat kürzlich treffend gesagt: *„Es war schon immer das Anliegen der SPD, den **Sozialstaat auf die Höhe der Zeit** zu bringen.“*

Die Diskussion darüber, was das heißt, steht jetzt an. **Und dazu wollen wir Sie einladen!** Denn wir nehmen unseren Vorsatz der Erneuerung unserer Partei ernst. Vor wenigen Wochen haben wir das auf unserem ersten Debattencamp in Berlin bekräftigt. Wir haben dort gezeigt, wie groß die diskursive Kraft in unseren Reihen ist, und frei und ohne Denkverbote nach neuen Lösungen gesucht – so wie es in einer Demokratie sein soll!

Deshalb halten Sie nun auch diesen Brief in Ihren Händen. Es ist höchste Zeit, dass wir wieder stärker **miteinander ins Gespräch kommen** – auch mit Ihnen. Dazu möchten wir Sie herzlich einladen. Besuchen Sie zum Beispiel unseren „Stammtisch“. Dort diskutieren wir zwanglos und ohne Tagesordnung über aktuelle politische Themen. Wir treffen uns einmal im Monat in verschiedenen Lokalen unseres Stadtteils. Auf www.spd-weissensee.de finden Sie die genauen Zeiten und Orte. Kommen Sie gerne vorbei!

Daneben bieten die **SPD-Abgeordneten für Weißensee, Dr. Clara West, Tino Schopf und Dennis Buchner**, regelmäßige Sprechstunden an. Außerdem sind sie jeden zweiten Samstag im Monat von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr auf dem Antonplatz (Edeka-Seite) für Sie präsent. Kommen Sie gern vorbei und diskutieren Sie mit.

Aber zunächst wollen wir Ihnen und Ihren Angehörigen, Freunden und Verwandten **frohe und besinnliche Weihnachtstage** wünschen! Feiern Sie schön und kommen Sie gut ins neue Jahr 2019!

IHRE SPD WEISSENSEE



SPD WEISSENSEE
C/O SPD PANKOW,
BERLINER STR. 30, 13189 BERLIN

V.i.S.d.P.: Dennis Buchner, c/o SPD Pankow, Berliner Str. 30, 13189 Berlin

WWW.SPD-WEISSENSEE.DE
FACEBOOK.COM/SPDWEISSENSEE
VORSTAND@SPD-WEISSENSEE.DE